

Keine Prozesse, keine Effizienz – kein Geschäft

Immer mehr Vertriebe, Pools und Softwarehersteller, setzen die Standards für den BiPRO Datenaustausch um. Jetzt fordern diese mehr Geschwindigkeit. Für die Versicherer bedeutet dies zusätzlichen Druck. Der durchaus ehrgeizige Ansatz des Datenaustauschprojektes stellt für viele ein Problem dar, nachdem der Datenaustausch mit Vermittlern nur eine von vielen technischen Herausforderungen ist.

In der Unterstützerliste finden sich marktführende Softwarehersteller wie [Assfinet](#), [IWM](#), [Zeitsprung](#) und [SmartInsurtech](#), aber auch Pools wie [blau direkt](#) und die [BCA AG](#). Mit Vertrieben wie [MLP](#) und [SwissLife Select](#) wird die Initiative auch durch einflussreiche Vertriebe getragen. Mit dem [VDVM](#) stellt sich auch ein Vermittlerverband hinter die Initiative.

Im Kern erklärt die Gruppe, wie und in welcher Reihenfolge die Umsetzung der nächsten Standards aus ihrer Sicht wünschenswert wäre. Die Erklärung stellt keine konkreten Forderungen in der zeitlichen Implementierung und dürfte die Versicherer trotzdem unter Zugzwang setzen.

Es bleibt der eigenen Phantasie überlassen, welches Ungleichgewicht entstehen mag, wenn Vertriebe Wünsche der Produkthanbieter nach mehr Effizienz erfüllen und Versicherer andererseits die Bedürfnisse im eigenen Haus nicht befriedigen. Konsequenzen sind dann nur eine Frage der Zeit.

So kontaktierte beispielsweise der Maklerpool blau direkt bereits zur DKM verschiedene Deckungskonzeptgeber und Versicherer, um auf Folgen aufmerksam zu machen.

Oliver Pradetto, Geschäftsführer von blau direkt, erläutert dazu:

Oliver Pradetto, Geschäftsführer von blau direkt



Bis dato keine Umsatzeinbußen

Den Angaben des Pools zu Folge hat die Streichung der Anbieter zu keinerlei Umsatzeinbußen geführt. Den angeschlossenen Partnern seien Arbeitersparnisse mittlerweile wichtiger als einzelne Produkte. Fehlt ein Anbieter, wählen diese einfach einen anderen Produktgeber aus.

Obwohl der Schritt drastisch wirkt, geht der Pool noch einen Schritt weiter und baut zunehmend Druck auf die Produkthanbieter auf.

Marcel Canales, Prozessplaner und ebenfalls Geschäftsführer von blau direkt, erklärt:

Marcel Canales, Prozessplaner und Geschäftsführer von blau direkt



Weitere Maßnahmen

Zwar hofft der Lübecker Pool, dass die Umdeckung schlussendlich nicht notwendig sein wird und die Anbieter bis dahin verbindlich entsprechende Umsetzungsinitiativen zusagen, aber für den Fall der Fälle sei man gerüstet. Mit einem digitalen Versicherer wurden passende Konzepte vereinbart und die Planung sieht vor, die betroffenen Bestände innerhalb eines Jahres um 70 Prozent zu reduzieren.

Bilder: (1) © rrice / fotolia.com (2-3) © blau direkt

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4944269/keine-prozesse-keine-effizienz-kein-geschaeft/>